



Bocholt am 19.01.2017

Mitgliederbrief Nr. 62

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der DCG,

das Jahr des Affen neigt sich dem Ende und wir steuern in großen Schritten auf das Jahr des Hahns zu. Wohl dem der ‚kein Hähnchen‘ ist, denn nach Chinesischer Regel ist man in dem Jahr des eigenen Tierkreiszeichens besonders gefährdet.

Vortrag von Generalkonsul Dr. Kreutzberger am 15.12.2016

Es ist der Wirtschaftsförderung Bocholt und der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft und hier im Besonderen unserem Vorsitzenden Ulrich Paßlick gelungen, Hrn. Dr. Kreutzberger für diesen Vortrag nach Bocholt zu holen. Hr. Paßlick und Hr. Dr. Kreutzberger haben sich in früherer Zeit bereits kennengelernt und auch dasselbe Gymnasium in Münster besucht. Mehr als 40 Zuhörer aus dem lokalen und auch überregionalen Umfeld konnten interessante und aufschlussreiche Erkenntnisse über die 3 Nord-Ost Provinzen Chinas erfahren. Diese Region ist in der Regel weniger im Fokus. Sie ist Ausgangspunkt wesentlicher chinesischer Technologieprojekte und bietet darüber hinaus eine fantastische Landschaft und (in China nicht selbstverständlich) klare Luft.

Ankündigungen

China Kochen am Freitag, 3.2.2017

Genau eine Woche nach dem Chinesischen Neujahrsfest laden wir zum traditionellen gemeinsamen chinesischen Kochabend ein. Es wird wie immer in den Räumlichkeiten der BEW stattfinden. Anmeldungen hierzu können ab sofort entgegengenommen werden. Bitte senden Sie ihre Anmeldung an:

kuepers-quill@china-bocholt.de

Der besondere Chinesische Film, Sonntag, 5.2.2017 17:00 Uhr

DRACHENMÄDCHEN von Inigo Westmeier, im Ratssaal des Bocholter Stadthauses

Es geht um die Geschichte dreier Mädchen, aus der Kampfschule Shaolin Taogu, die mit 26000 Schülern die größte Kung-Fu-Schule Chinas ist.

Weit entfernt von ihren Eltern kämpfen sich Xin Chenxi (9) und Chen Xi (15) durch einen Alltag, der von Disziplin, Regeln und täglichem hartem Training geprägt ist. Doch Kung-Fu ist zugleich auch ihre Chance. Die Mädchen geben alles um die besten Kämpferinnen ihres Landes zu werden und in Zukunft ihre Eltern ernähren und ein besseres Leben als diese führen zu können. Huang Luolan (17) konnte dem Drill an der Schule nicht standhalten. Sie floh zurück nach Shanghai.

Im Vergleich zu Deutschland führen viele Kinder in China ein hartes sehr leistungsorientiertes Leben. Dies zeigt der Autor Inigo Westmeier mit seiner beeindruckenden und sensiblen Dokumentation.

SZ extra: „Tiefere Einblicke in das moderne China bekommt man selten...“, ARD: „Ein einfühlsamer Dokumentarfilm.“, Cinema: „Daumen hoch, dass es diesen berührenden Film - der Zensur zu Trotz - überhaupt gibt.“

Ihr Vorstand der DCG

